

24.03.2007 - 17:24 Uhr

Nationale Lehrstellenkonferenz von unten : Die Jugendlichen haben ihre Vorschläge gegen Lehrstellenmangel und Arbeitslosigkeit vorgestellt!

Bern (ots) -

Rund 50 Personen, grossmehrheitlich Jugendliche, haben heute in Bern an der nationalen Lehrstellenkonferenz von unten teilgenommen. Organisiert wurde das Treffen gemeinsam vom Schweizerischen Komitee gegen Jugendarbeitslosigkeit (SKJA) und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV). Anlässlich dieser Konferenz wurden die besten Vorschläge des für Jugendliche bestimmten Ideenwettbewerbs «Zukunft jetzt! Berufsbildung für alle» der Öffentlichkeit vorgestellt. Für SKJA-Co-President Jean Christophe Schwaab lohnt es sich, diese brauchbaren und auf die Praxis zielenden Vorschläge ernst zu nehmen.

Eine Fachjury hat die Vorschläge bewertet und daraus den besten erkoren. Dabei handelt es sich um den Vorschlag Lehrstellenhaus Schaffhausen der Gruppe BOA-Motivationssemester. In diesem Lehrstellenhaus sollen mehrere Berufsausbildungen vermittelt werden. Peter Sigerist, SGB-Bildungssekretär und Jurymitglied: Dieser Vorschlag von Jugendlichen für Jugendliche schafft direkt Lehrstellen. Den Publikumspreis erhielt das Projekt Die Abschlussklasse unter der Lupe der 7-Klässler der Sekundarschulklasse 2 a aus Zwingen. Hier geht es darum, dass die 7-Klässler systematisch von den Berufseinstiegsversuchen der 9-Klässler profitieren. Alle Projektvorschläge werden nun zur Umsetzung an die kantonalen und nationalen Behörden sowie an die Sozialpartner weiter geleitet. Nationalrätin Géraldine Savary (SP/VD), Jurymitglied, stellt mit Genugtuung fest: «Die Politiker müssen nun einsehen, dass die Jugendlichen hoch motiviert sind, sich an der Suche nach Lösungen für ihre Probleme zu beteiligen». Elena Obreschkow, Präsidentin der SAJV und Jurymitglied, unterstrich, dass nur Projekte mit einer echten Beteiligung der Betroffenen Erfolg versprechende Lösungen vorschlagen könnten.

Das SKJA hofft nun, dass die von den Jugendlichen verfassten Vorschläge auf offene Ohren treffen. Es fordert Bundesrätin Leuthard auf, sich weiter für die Schaffung von Lehrstellen einzusetzen und der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Priorität zu verleihen. Alle Jugendlichen müssen nun vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren!

Auskünfte:

Jean Christophe Schwaab, Co-President SKJA, 078 690 35 09